

**Tagebuch des Fürsten Christian
II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1636**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1636.....	2
<i>Spaziergang zur Naumburger Peter-Pauls-Messe – Ankunft des ehemaligen Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel – Besuch durch Gaukler – Gespräch mit dem Hamburger Kaufmann Hein Sillem – Geldangelegenheiten – Korrespondenz.</i>	
02. Juli 1636.....	2
<i>Kriegsnachrichten – Einkäufe auf der Peter-Pauls-Messe – Absage durch den kaiserlichen Begleitschutz.</i>	
03. Juli 1636.....	3
<i>Weiterreise nach Droyßig – Bewirtung durch Christian Julius von Hoym – Rückkehr von Einsiedel nach Bernburg – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Besichtigung des Schlosses.</i>	
04. Juli 1636.....	4
<i>Weiterfahrt nach Gera – Bewirtung auf Schloss Osterstein – Aufwartung durch den kleinen Grafen Christoph Heinrich von Mansfeld – Gespräch mit dessen Mutter Gräfin Agnes von Mansfeld – Besichtigung der Reußischen Residenz – Abwesenheit der vier regierenden Brüder Heinrich II., Heinrich III., Heinrich IX. und Heinrich X. Reuß zu Gera.</i>	
05. Juli 1636.....	5
<i>Ankunft des Heinrich III. von Reuß-Gera – Weiterreise nach Schleiz – Schlechte Reußische Gastfreundschaft.</i>	
06. Juli 1636.....	6
<i>Verabschiedung aus Schleiz – Weiterfahrt nach Hof – Einkehr in einem Wirtshaus der verwüsteten Stadt – Vorgestriges Unwetter – Besuch durch den markgräflichen Kastner Adam Gögel.</i>	
07. Juli 1636.....	7
<i>Weiterreise nach Schloss Plassenburg – Kriegsfolgen – Begrüßung durch Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth.</i>	
08. Juli 1636.....	8
<i>Verärgerung über die angehörte lutherische Predigt – Besichtigung der Festungsanlagen mit den jungen Markgrafen Erdmann August und Georg Albrecht von Brandenburg-Bayreuth.</i>	
09. Juli 1636.....	8
<i>Gespräch mit dem alten Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth – Weiterfahrt nach Bayreuth – Aufwartung durch den Oberamtmann Albrecht von Lüchau, den früheren oberpfälzischen Regierungsrat Hans Heinrich Lemminger und den Schlossvogt Wilhelm Schaumann.</i>	
10. Juli 1636.....	9
<i>Kirchgang – Aufwartung durch verschiedene Adlige – Bestallungsverhandlungen mit Lemminger – Weiterreise nach Auerbach – Besichtigung des Bayreuther Schlosses am Morgen – Abschiedsgeschenk an den markgräflichen Stallmeister Rudolf von Bünau.</i>	
11. Juli 1636.....	9
<i>Weiterfahrt nach Nürnberg – Geldangelegenheiten.</i>	

12. Juli 1636.....	10
<i>Verschiedene Besucher – Gastgeschenk des Nürnberger Rates – Kriegsnachrichten – Gespräch mit der verwitweten Pfalzgräfin Hedwig von Pfalz-Sulzbach.</i>	
13. Juli 1636.....	11
<i>Selbstkritische Reflexionen – Jüngerer Bürgermeister Lukas Friedrich Behaim, der Gebirger Ritterhauptmann Johann Philipp Geuder und der pfälzisch-sulzbachische Hofsekretär Michael Maier als Mittagsgäste – Anmeldungen durch den früheren Kammerdiener Gebhard Loyß und Michael Wasserbrenner – Postwesen – Besuch durch Obristleutnant Gieß – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Unglücklicher Aufenthalt.</i>	
14. Juli 1636.....	13
<i>Abschiedsbesuch durch den ehemaligen oberpfälzischen Regimentsrat Dr. Johann Ulrich – Weiterreise mit Geuder als Hofmeister nach Deining.</i>	
15. Juli 1636.....	13
<i>Weiterfahrt nach Regensburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung des kaiserlichen Obristen Nikolaus Hermann von Niedrum – Postwesen – Geldangelegenheiten – Kosten für eine Schiffsreise von Regensburg nach Vilshofen.</i>	
16. Juli 1636.....	14
<i>Gestriger gefährlicher Kutschenschaden zwischen Hemaun und Regensburg – Besuch durch den kurpfälzischen Rat Johann Joachim von Rusdorf – Mitteilung an den Kaufmann Daniel Eisenmann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
17. Juli 1636.....	16
<i>Anmeldung durch den kurbrandenburgischen Rittmeister Pierre de La Cave – Schifffahrt auf der Donau nach Straubing.</i>	
18. Juli 1636.....	17
<i>Weiterreise auf der Donau nach Vilshofen – Bayerische Maut.</i>	
19. Juli 1636.....	17
<i>Weiterfahrt nach Ortenburg – Begrüßung und Bewirtung durch Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg – Besuch durch Gräfin Luzia Euphemia von Ortenburg – Besichtigung der gräflichen Residenz – Abendliche Ehrentänze.</i>	
20. Juli 1636.....	18
<i>Betstunde – Beschenkung durch den Grafen von Ortenburg mit einem Pferd – Besichtigung der Schlösser Alt-Ortenburg, Söldenau und Dorfbach – Große Eiche bei Söldenau – Besuch bei der Gräfin von Ortenburg – Einkünfte aus ortenburgischen und bayerischen Brauhäusern – Gespräch mit dem Grafen von Ortenburg – Tanz am Abend.</i>	
21. Juli 1636.....	20
<i>Zeitvertreib mit dem Grafen von Ortenburg – Besuch durch die Gräfin von Ortenburg – Abendgespräche mit den Exulanten Wolf Helmhard Auer und Jonas Kuttner.</i>	
22. Juli 1636.....	20
<i>Weiterreise mit dem Grafen von Ortenburg nach Schärding – Anmeldung bei Kaiser Ferdinand II..</i>	
23. Juli 1636.....	20

*Weiterfahrt nach Vilshofen – Aufwartung beim Kaiser – Ablehnung der Einladung zur kaiserlichen Freitafel
– Audienz beim Kaiser am Nachmittag.*

24. Juli 1636.....	22
<i>Gestriger Abschied vom Grafen von Ortenburg – Weiterreise nach Straubing.</i>	
25. Juli 1636.....	22
<i>Weiterfahrt nach Regensburg – Besuche durch den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. und den pfalzgräflich-hilpoltsteinischen Leibarzt Dr. Johannes Rosa – Mitteilung des kaiserlichen Oberstkämmerers Graf Hanns Jakob Khiesel.</i>	
26. Juli 1636.....	23
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Rosa als Mittagsgast – Entschuldigung durch den kursächsischen Agenten Friedrich Lebzelter und Löw – Besuch durch La Cave.</i>	
27. Juli 1636.....	24
<i>Besorgtheit wegen der großen Teuerung – Anfrage bei Bischof Albrecht IV. von Regensburg wegen eines Quartiers – Ausweisung herrenloser Personen aus der Stadt – Besuch durch Dr. Rosa – Vergebliche Suche nach einer Unterkunft.</i>	
28. Juli 1636.....	25
<i>Traum – Löw und Dr. Rosa als Mittagsgäste – Festlicher Einzug des Kaisers in die Stadt.</i>	
29. Juli 1636.....	26
<i>Korrespondenz – Anfrage bei Graf Khiesel – Ruhetag des Kaisers – Gespräch mit dem kaiserlichen Feldmarschall Graf Philipp von Mansfeld – Bekanntschaft mit dem Reichshofrat Tobias von Haubitz – Bericht durch Löw – Anfrage beim Reichshofrat Dr. Justus Gebhard – Bitte um göttlichen Schutz vor Feinden und Widersachern.</i>	
30. Juli 1636.....	27
<i>Hofbesuch – Empfang des goldenen Kämmererschlüssels – La Cave und der kurbrandenburgische Bedienstete Leyhe als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Wortbruch durch Dr. Gebhard – Kälte am kaiserlichen Hof – Streit mit den Bediensteten des Kaiserin-Obersthofmeisters Fürst Maximilian von Dietrichstein.</i>	
31. Juli 1636.....	28
<i>Besuch durch Dr. Gebhard – Aufwartung am Kaiserhof – Ehrendienst an der kaiserlichen Tafel – Gespräche mit dem spanischen Obristen Felipe Emmanuel Vélez de Guevara y Tassis, dem Reichserbmarschall Graf Maximilian von Pappenheim, dem Bischof von Regensburg und dem niederländischen Gesandten Foppe van Aitzema – Audienz bei Kaiserin Eleonora – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
Personenregister.....	32
Ortsregister.....	34
Körperschaftsregister.....	35

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juli 1636

[[140r]]

☉ den 1. Julij¹. ☿

Vormittags, auf den Marckt² spatzirt.

Einsiedel³ ist von Weymar⁴ ankommen, vndt hat mir gar ein freündtliches handtschreiben, vom hertzogk Wilhelm⁵, mittgebracht.

Nach der Mahlzeit, haben sich gäukler, mitt der Tasche, vndt artige⁶ springer sehen laßen, in mejnem losament⁷.

Conversatio⁸ mitt heyn Silm⁹, vndt cambio¹⁰, <per¹¹ Nürnberg¹²[.]>

A Madame^{13 14}, auf Morgen *gebe gott* datirt, geschrieben.

02. Juli 1636

☿ den 2. Julij¹⁵.

*Zeitung*¹⁶ continuirt¹⁷, daß drey Schwedische¹⁸ Regimente zu Tangermünde¹⁹ vom Kayserlichen²⁰ vndt ChurSächsischen²¹ volck²² geschlagen, auch etzliche hohe vornehme Offizierer gefangen

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Peter-Pauls-Messe.

3 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

4 Weimar.

5 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

6 artig: kunstvoll, meisterhaft.

7 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

8 *Übersetzung*: "Gespräch"

9 Sillem, Hein (1586-1650).

10 *Übersetzung*: "Wechsel"

11 *Übersetzung*: "über"

12 Nürnberg.

13 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

14 *Übersetzung*: "An Madame"

15 *Übersetzung*: "des Juli"

16 Zeitung: Nachricht.

17 continuieren: weiter berichtet werden.

18 Schweden, Königreich.

19 Tangermünde.

20 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

21 Sachsen, Kurfürstentum.

22 Volk: Truppen.

einbracht worden. Man meynet Magdeburg²³ parlementire. Gott helfe zu vnsers landes²⁴ ehister erwüntzschter befreung.

Auf diesem Nawmburger²⁵ Marcktt²⁶, habe ich bücher, pistolen, vndt andere kleine sachen eingekauft, auch gut geldt, so man mir von Weymar²⁷ schuldig eingenommen.

Douglas²⁸ ein Kayserlicher offizirer, hat mir convoy²⁹ zu geben, sich endtschuldigett.

03. Juli 1636

[[140v]]

○ den 3. Julij³⁰.

{Meilen}

Ohne convoy³¹, in Gotteß geleitte, biß nach
Drösike³² ein hüpsch hauß alda Christian Julius
von heymb³³, mein lehenmann sich aufheltt.
Etzliche rechnen es nur vor anderthalb meilen
von der Nawmburg³⁴. Er selber vndt andere
rechnen es aber vor zweene.

2

Er hat mich alda gar gern aufgenommen, vndt wol tractirt³⁵ beyde mahlzeiten, weil ich auf seine vndt *Seiner* haußfrawen³⁶ bitte, alhier diesen Tag verharret. Er, seine haußfraw, vndt Tochter³⁷, haben mitt mir vndt meinen zween Junckern, Rindorff³⁸, vndt Nostitz³⁹, mahlzeit gehalten. Der hofmeister Einsiedel⁴⁰ ist wegen seiner schwachheitt vndt vnvermögens, zur Nawmburg hinterlaßen worden, weil er sich nicht getrawet, mitt mir fortzuraysen, vndt wirdt wieder zurück⁴¹ nach Bernburg⁴².

23 Magdeburg.

24 Anhalt, Fürstentum.

25 Naumburg.

26 Peter-Pauls-Messe.

27 Weimar.

28 Douglas, N. N..

29 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

30 *Übersetzung*: "des Juli"

31 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

32 Droyßig.

33 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

34 Naumburg.

35 tractiren: bewirten.

36 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

37 Arnim, Katharina Dorothea von, geb. Hoym (1619-1660).

38 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

39 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

40 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

41 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

42 Bernburg.

Nachmittags (dieweil ich vormittags zu spähte ankommen) habe ich zu Drösike, mitt dem von heymb predigt gehört. Gott gib mir doch glücklichen progreß, vndt fortgang in meinen sachen, vndt allem vornehmen.

Escrit a Madame⁴³ ma Tresaymèe compaigne.⁴⁴

Das hauß zu Drösike besehen. Jst ein fejn gebawtes Edelmanns hauß, aber noch nicht außgebawet. hat feine zimmer, vndt doppelte mitt gräben versehene wohnung.

04. Juli 1636

[[141r]]

» den 4. Julij⁴⁵.

{Meilen}

Von Drösike⁴⁶, mitt convoy⁴⁷, (dieweil mich der von heimb⁴⁸, nach genommenem abschiedt, nicht so alleine fortraysen laßen wollen) nach Gera⁴⁹ alda ich zwar, die herren Reußen⁵⁰, nicht angetroffen, aber doch auf dem Schloße⁵¹ gar höflich bjn tractirt⁵², vndt willkomb gewesen. habe beyde mahlzeiten alda aufm schloß gegeben. Ein kleiner Graf von Manßfeldt, Christof henrich⁵³ genandt, des weylandt Graf Ernst Ludwigs⁵⁴ Seligem hinterlaßener Sohn, hat mir aufewartett. Jst gar ein fein Munter herrlein. Jtem⁵⁵: ein alter vom adel Jchteritz⁵⁶ genandt, vndt des kleineren herren præceptor⁵⁷.

2

43 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

44 *Übersetzung*: "An Madame, meine sehr geliebte Ehefrau, geschrieben."

45 *Übersetzung*: "des Juli"

46 Droyßig.

47 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

48 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

49 Gera.

50 Reuß zu Gera, Heinrich II. (1602-1670); Reuß zu Gera, Heinrich III. (1603-1640); Reuß zu Gera, Heinrich IX. (1616-1666); Reuß zu Gera, Heinrich X. (1621-1671).

51 Osterstein, Schloss (Gera).

52 tractiren: bewirten.

53 Mansfeld-Hinterort, Christoph Heinrich, Graf von (1628-1637).

54 Mansfeld-Hinterort, Ernst Ludwig, Graf von (1605-1632).

55 *Übersetzung*: "Ebenso"

56 Uechtritz, N. N. von.

57 *Übersetzung*: "Lehrer"

Nach der mahlzeit, habe ich des Gräfleins FrawMutter⁵⁸ zugesprochen, welche kranck im bette darnieder gelegen. Sie ist der herren Reußen Schwester.

Darnach habe ich das Schloß zu Gera, vndt deßen losamenter⁵⁹, stall, garten, kirche vndt alles was schawwürdig, besehen, vndt gleichwol auf diesem berghause noch feine bequemligkeiten gefunden. Die Stadt lieget auf ein par Mußkeeten schüße vom Schloße, im grunde. Das waßer die Elster⁶⁰ läuft mitt ihrem flößholtze vndter dem Schloßberge hinweg.

[[141v]]

Die herren Reußen, vier gebrüdere⁶¹, deren zween erwachsene herren seindt, halten sich an itzo, zu Lobenstein⁶² auff, alda ihre Ritterschaft⁶³ soll beysammen sein, ihnen huldigung zu leisten. Jhren herrenvatter⁶⁴ *Seligen* habe ich wol gekandt. Jst ein Tugendtsahmer feiner herr gewesen, *Kayserlicher* raht, auch in *Kayserlicher* Mayestät⁶⁵ devotion gestorben. hat sein landt⁶⁶ wol regiert. Er war von statur, eine sehr lange Person.

05. Juli 1636

σ den 5^{ten}: Julij⁶⁷.

heütte früh, ist der Mittler herr Reuß⁶⁸, noch nach Gera⁶⁹ gekommen, vndt hat mir zugesprochen. <[Marginalie:] *Nota*⁷⁰> Alle Reußen⁷¹ heißen henrich, dieser wirdt henrich der Dritte genandt, ein feiner herr.

{Meilen}

Nach gesagtem a Dieu⁷², fortgezogen auff
Braunßdorf⁷³ zu, alda gefüttert[.] Einer vom
Adel, der vom Ende⁷⁴ genandt, ist mittgeschicktt
worden. Jch habe aber die zeche bezahlen müßen
im gashofe.

2

58 Mansfeld-Hinterort, Agnes, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1600-1642).

59 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

60 Weiße Elster, Fluss.

61 Reuß zu Gera, Heinrich II. (1602-1670); Reuß zu Gera, Heinrich III. (1603-1640); Reuß zu Gera, Heinrich IX. (1616-1666); Reuß zu Gera, Heinrich X. (1621-1671).

62 Lobenstein (Bad Lobenstein).

63 Reuß, Landstände.

64 Reuß zu Gera, Heinrich (Postumus) (1572-1635).

65 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

66 Reuß-Gera, Herrschaft.

67 *Übersetzung*: "des Juli"

68 Reuß zu Gera, Heinrich III. (1603-1640).

69 Gera.

70 *Übersetzung*: "Beachte"

71 Reuß, Familie.

72 *Übersetzung*: "Lebewohl"

73 Braunsdorf.

74 Ende, N. N. von.

Nachmittags vollends nach Schletz⁷⁵ alda nichts 2
bestellet gewesen vor mich, ob man es schon
gar wol gewust, daß ich hinwürde, ich es gestern
von mir gesagt, vndt auff gut tractament⁷⁶
vertröstet worden. [[142r]] Jch habe aber keine
einige anstaltt noch verordnung, sondern große
vnhöflichkeitt zu Schletz⁷⁷ erfahren müßen. Bin
derowegen im wirtzhause eingezogen, vndt habe
wegen bösen fahrweges, die achßen laßen enger
machen.

Die heüttigen vier meilen seindt meinen kutzschpferden, weil Sie des ebenen landes, inn hollstein⁷⁸
vndt Meckelnburg⁷⁹ gewohnet, vndt gar nicht der berge, zimlich sawer ankommen.

06. Juli 1636

☿ den 6^{ten}: Julij⁸⁰.

Dieweil sich gestern abendt der Reußischen⁸¹ ihre Beampten, noch beßer bedacht, bin ich
außquittirt⁸² worden, iedoch mitt dem anhang, das zu heüttigem frühestück in der Stadt⁸³ nichts zu
bekommen wehre.

{Meilen}

Bin also fortgezogen von Schletz nachm Hoff⁸⁴ 4
vndterwegens auf halbem wege, zum Gefelle⁸⁵
gefüttert, auf meinen kosten, wie bräuchlich auf
raysen. Es lieget in ChurSäxischer⁸⁶ hoheitt.

Zum hoff, habe ich alles verheeret, verwüstet, vndt außgeplündert gefunden. habe auch müßen im
wirtzhauß einkehren, dieweil ich es Marggraf Christians⁸⁷ *Liebden* nicht zugeschrieben, vndt ohne
daß aufm Schloß keine mobilia⁸⁸ vorhanden, der herr Reuß⁸⁹, häuptmann alhier auch abwesendt ist.

75 Schleiz.

76 Tractament: Bewirtung, Verpflegung.

77 Schleiz.

78 Holstein, Herzogtum.

79 Mecklenburg, Herzogtum.

80 *Übersetzung*: "des Juli"

81 Reuß, Familie.

82 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

83 Schleiz.

84 Hof.

85 Gefell.

86 Sachsen, Kurfürstentum.

87 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

88 *Übersetzung*: "bewegliche Habe"

89 Reuß zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).

[[142v]]

*Zeitung*⁹⁰ das vorgestrige Montags, ein solches grawsames wetter eingefallen, daß <es> eine viertel stunde continue⁹¹ aneinander soll gedonnert, vndt darnach einen solchen hagel geworfen haben, daß die Steine einer faust groß, gewesen sein sollen. Waß es vor schaden am getreydich vndt wein gethan, ist leicht zu errahten, an dem strich, dahin es kommen ist. Sonst ist diese Stadt hoff⁹² zum theil vom *Kayserlichen*⁹³ kriegsvolck vor diesem, zum theil auch vom Fewersbrandt, also verheeret worden.

Meines vettern Marggraf Christians⁹⁴ sein kastner^{95 95} alhjer zum Hoff, ist zu mir kommen, vndt hat mir des alhiesigen Ampts⁹⁷ vnvermögen mitt vielem querelen angedeutet.

07. Juli 1636

2^a den 7. Julij⁹⁸.

{Meilen}

Vom Hoff⁹⁹ nach Plaßemburgk¹⁰⁰: vndterwegens; 5
zu helmritz¹⁰¹ gefüttert, alles auf meinen
vnkosten.

Es ist das landt¹⁰², vndt die dörfer sehr verwüestet.

Marggraf Christian¹⁰³, hat mir zween vom Adel entgegen geschicktt, mich annehmen zu laßen.

Jhre *Liebden* haben im schloßplatz der Festung Plaßemburg meiner erwartett, mitt dero beyden
elltisten herren Söhnen¹⁰⁴, vndt anderm comitat¹⁰⁵, mich willkomb zu heißen, gar freündtlich.

Die Stadt Culmbach¹⁰⁶ lieget vnder Plaßemburgk.

90 *Zeitung*: Nachricht.

91 *Übersetzung*: "ununterbrochen"

92 Hof.

93 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

94 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

95 Gögel, Johann Adam.

95 Kastner: eigentlich Verwalter eines Kornspeichers, teils auch Amtmann über alle Einkünfte.

97 Hof, Landeshauptmannschaft.

98 *Übersetzung*: "des Juli"

99 Hof.

100 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

101 Helmbrechts.

102 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

103 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

104 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651); Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

105 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

106 Kulmbach.

08. Juli 1636

[[143r]]

☿ den 8. Julij¹⁰⁷.

Vormittags, mitt Marggraf Christian von Brandenburg¹⁰⁸ in die kirche, alhier auf der Festung¹⁰⁹, alda man in der predigt auf der Cantzel, die spitzfündigen köpfe, so alles auß der vernunft folgern wollen, nicht vnangetastet laßen können, wie der groben lutrischen pffaffen brauch ist.

Nachmittags mitt den iungen herren¹¹⁰ in einem zimlichen regenwetter, vmb daß feste casteel Plaßenburg herumber gegangen, vndt die fortification des felßens besichtigett, welche sich wol anschawen leßett.

09. Juli 1636

♃ den 9^{ten}: Julij¹¹¹.

Abermals conversirt, mitt Meinem vetter, Marggraf Christians¹¹² Liebden[.]

{ Meilen }

Nach der Mahlzeit, vndt genommenem

3

abschiede, von Plaßenburg¹¹³ nach Bareyt¹¹⁴

Einer vom adel, ein Binaw¹¹⁵, ist auf befehl

Meines herrenvettern mittgeritten.

Zu Bareyt hat mir auch aufewartett, der allte Lychawer¹¹⁶, gewesener Marggräfischer¹¹⁷ Stallmeister, welcher noch mitt Meinem herrnvattern¹¹⁸ Sehliger auf dem Feldtzuge¹¹⁹ in Franckreich¹²⁰ mittgewesen, Jtem¹²¹: Lämminger¹²² gewesener Regierungsraht zu Amberg¹²³, vndt der Marggräfliche haußvogt¹²⁴, wiewol ich nicht im Schloße logirt gewesen.

107 *Übersetzung*: "des Juli"

108 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

109 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

110 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651); Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

111 *Übersetzung*: "des Juli"

112 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

113 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

114 Bayreuth.

115 Bünaue, Rudolf (2) von (1604-1663).

116 Lüchau, Albrecht von (1572-1655).

117 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

118 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

119 Die Wortbestandteile "Feldt" und "zuge" sind im Original zusammengeschrieben.

120 Frankreich, Königreich.

121 *Übersetzung*: "ebenso"

122 Lemmingen, Johann Heinrich von.

10. Juli 1636

[[143v]]

○ den 10. Julij¹²⁵.

Alhier zu Bareyt¹²⁶ in die kirche gefahren, dabey mir dann, ohne meine leütte auch aufgewartett der Oberste hundert¹²⁷, der alte Lychawer¹²⁸, der Lämminger¹²⁹, einer von Pfortener¹³⁰, ein Kinsperger¹³¹, der Bina¹³², des Obersten hundts sein Stifsohn¹³³, vndt noch ein par andere vom Adel.

Mitt Lämminger tractirt¹³⁴, sich zu einem Raht, vndt Frawenzimmer hofmeister, gebrauchen zu laßen.

{Meilen}

Nach der Mahlzeit, im nahmen Gottes fortt auf 3
Awerbach¹³⁵ zu

Biß auf zwey meilen weges, haben mich die Marggräfischen¹³⁶, mitt drey pferden geleyttet.

heütte Morgen habe ich auch das Schloß besehen, zu Bareyt, wie die Soldaten darinnen vbel gehausest.

Binawen, ejnen ring verehrt¹³⁷, wegen fleißjger aufwartung.

Zu Awerbach, ist ChurBayerischer¹³⁸ landtrichter, ein herr Trucksäß¹³⁹ an itzo.

11. Juli 1636

[[144r]]

⊃ den 11. Julij¹⁴⁰.

123 Amberg.

124 Schaumann, Wilhelm (1590-1654).

125 *Übersetzung*: "des Juli"

126 Bayreuth.

127 Hundt, Hans Jakob von (gest. 1637).

128 Lüchau, Albrecht von (1572-1655).

129 Lemmingen, Johann Heinrich von.

130 Portner von Theuern, Hans Sigmund.

131 Künsberg, Hans Heinrich von (1590-1644).

132 Bünau, Rudolf (2) von (1604-1663).

133 Person nicht ermittelt.

134 tractiren: (ver)handeln.

135 Auerbach.

136 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

137 verehren: schenken.

138 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

139 Truchseß von Höfingen, Eitel Hans.

140 *Übersetzung*: "des Juli"

[{Meilen}]

Von Awerbach¹⁴¹, mitt newer resolution, nach 4
Schnetta¹⁴² in sehr bösem fahrwege, alda ist
der Marggräfliche¹⁴³ Berghauptmann¹⁴⁴ zu mir
kommen. Rotemberg¹⁴⁵, das Ganerbenhauß liegt
drüber.

Von Schnetta, auf Nürnberg¹⁴⁶ nach dem wir 3
durch Lauf¹⁴⁷ gefahren.

Zu Nürnberg den wechßel richtig gemacht.

12. Juli 1636

σ den 12. Julij¹⁴⁸.

Visite¹⁴⁹ vom Obrist leutnant Gieß¹⁵⁰, meinem gewesenen Capitän leutnant¹⁵¹ im Böhmischem¹⁵²
kriege.

Jtem¹⁵³: vom Justino Moenio¹⁵⁴.

Jtem¹⁵⁵: vom Förstenhäuser¹⁵⁶.

Jtem¹⁵⁷: vom Philips Geyder¹⁵⁸.

Jtem¹⁵⁹: vom Raht¹⁶⁰ ist mir das geschencke 32 kannen¹⁶¹ durch einen Patricium¹⁶² Böhmen¹⁶³,
präsentirt¹⁶⁴ worden nebenst gewöhnlicher gratulation.

141 Auerbach.

142 Schnaittach.

143 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

144 Person nicht ermittelt.

145 Rothenberg, Burg.

146 Nürnberg.

147 Lauf an der Pegnitz.

148 *Übersetzung*: "des Juli"

149 *Übersetzung*: "Besuch"

150 Gieß, N. N..

151 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

152 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

153 *Übersetzung*: "Ebenso"

154 Moenius, Justinus (1587-1650).

155 *Übersetzung*: "Ebenso"

156 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

157 *Übersetzung*: "Ebenso"

158 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

159 *Übersetzung*: "Ebenso"

160 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

161 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

162 *Übersetzung*: "Patrizier"

Derselbe patricius¹⁶⁵, wie auch Geyder, vndt *Doctor Vlrich*¹⁶⁶ gewesener raht zu Amberg¹⁶⁷, wie auch Justinus seindt meine gäste gewesen.

Nachmittags hat mich auch der Fuchs von Winckler¹⁶⁸ besuchtt, Jtem¹⁶⁹: Baltzer New¹⁷⁰, vndt Förstenhäuser.

[[144v]]

*Zeitung*¹⁷¹ das Magdeburgk¹⁷² vber seye.

Gegen abendt ist habe ich der hertzogjnn von Sultzbach¹⁷³ zugesprochen, in ihrem losament¹⁷⁴, nach dem sich die alte Marggräfin von Anspach¹⁷⁵, wegen leibes vnpaßligkeit endtschuldigen laßen.

13. Juli 1636

ø den 13^{den}: Julij¹⁷⁶. 1636.

Omnia conando, omnia fuj, nihil profecj sæpissime[.]^{177 178} Retenèz vostre vertu & la benediction de Dieu, ces mots me sont playes cuyantes, estans comprinses au Memorial, (que me donna feu *Son Altesse Monseigneur mon Pere*¹⁷⁹, de bonne Memojre, l'an 1617) & mal prattiquèes, en partie *pour* avoir supprimè les dons celestes, en partie aussy, *pour* estre trop hesitè en l'admiration de moy mesme, et de ce que j'eusse peu acquerir, sj i'eusse sceu me prevaloir du temps, & de sj belles occasions eschappèes, ou *pour* m'estre trop precipitè, ou *pour* avoir temporisè, entreprenant ou trop, ou trop peu. Dieu me conduyse, et dirige mes entreprinses, a mon bien & utilitè.¹⁸⁰ *perge*¹⁸¹ Amen.

163 Behaim, Lukas Friedrich (1587-1648).

164 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

165 *Übersetzung*: "Patrizier"

166 Ulrich, Johann (1601-1646).

167 Amberg.

168 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).

169 *Übersetzung*: "ebenso"

170 Neu, Balthasar (von) (1577-1647).

171 *Zeitung*: Nachricht.

172 Magdeburg.

173 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

174 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

175 Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).

176 *Übersetzung*: "des Juli"

177 *Übersetzung*: "Da ich alles versuchte, bin ich alles gewesen, habe [aber] sehr oft nichts ausgerichtet."

178 Zitatanklang an Manil. 1,95 ed. Goold 21998, S. 4 in Verbindung mit SHA, Sept. Sev. 18,11 ed. Magie 1921-32, Bd. 1, S. 414f..

179 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

180 *Übersetzung*: "Behaltet Eure Tugend und den Segen Gottes, diese Worte sind mir brennende Wunden, da sie in der Denkschrift (die mir Ihre selige Hoheit, mein Herr Vater, guten Angedenkens im Jahr 1617 gab) eingeschlossen und schlecht angewandt wurden, teils weil ich die himmlischen Gaben unterdrückt habe, teils auch weil ich in der Hochachtung meiner selbst und dessen, was ich hätte erlangen können, zu unschlüssig war, wenn ich mich der Zeit und der so schönen entgangenen Gelegenheiten hätte bedienen können, oder weil ich mich übereilt habe oder weil ich zu

[[145r]]

<[Marginalie:] Nürnberg.> Noch Mittwoch den 13. Julij¹⁸³. <1636.>

Mes pensées ne m'ont nullement trompè au desastre¹⁸⁴: etcetera[.]

Es hat abermals der Rahtsherr Böhm¹⁸⁵, wie auch Geyder¹⁸⁶ vndt dann Michael Meyer¹⁸⁷, fürstlich pfaltzgräflich Sultzbachischen¹⁸⁸ hofraht, zu Mittage mitt mir gegeben vndt conversirt.

Mein Gebhardt Loyß¹⁸⁹, hat sich gestern, vndt heütte Michel waßerbrenner¹⁹⁰, angemeldett.

*Nota Bene*¹⁹¹ [:] Alle briefe so nach hamburg¹⁹² sollen, müßen Sonnabendt alhier sein, weil die post Sontags hinweg gehett.

Der Oberste leütnant Gieß¹⁹³ hat mich besuchtt, so vor diesem mein capitän leütnant¹⁹⁴ vber fußvolck¹⁹⁵ in Böhmen¹⁹⁶ gewesen, auch aufm weißenberge¹⁹⁷ gefangen worden im Stern¹⁹⁸.

Die zeittung¹⁹⁹ wirdt confirmirt²⁰⁰, daß Magdeburg²⁰¹ gewiß vber seye, <vndt mjtt accord²⁰², sich habe ergeben.>

Michael Meyer, der hofraht, hatt meinen brief, an Madame²⁰³ zu bestellen, auf sich genommen; per²⁰⁴ hamburgk, l'orgueil de Förstenhäuser²⁰⁵, ne le pouvant permettre, nj effectuer²⁰⁶.

Malheureux sejour, insupportable.²⁰⁷

sehr aufgeschoben habe, indem ich zu viel oder zu wenig unternahm. Gott führe mich und leite meine Unternehmungen zu meinem Wohl und Nutzen."

181 *Übersetzung*: "usw."

183 *Übersetzung*: "des Juli"

184 *Übersetzung*: "Meine Gedanken zu dem Unglück haben mich keineswegs getrogen"

185 Behaim, Lukas Friedrich (1587-1648).

186 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

187 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

188 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum.

189 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

190 Wasserbrenner, Michael.

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

192 Hamburg.

193 Gieß, N. N..

194 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

195 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

196 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

197 Weißer Berg (Bílá hora).

198 Stern (Hvezda), Schloss.

199 Zeitung: Nachricht.

200 confirmiren: bestätigen.

201 Magdeburg.

202 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

203 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

204 *Übersetzung*: "über"

205 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

206 *Übersetzung*: "da der Hochmut von Forstenheuser das weder zulassen noch bewerkstelligen konnte"

207 *Übersetzung*: "Unglücklicher unerträglicher Aufenthalt."

14. Juli 1636

[[145v]]

☉ den 14^{den}: Julij²⁰⁸.

Doctor Johann Vlrich²⁰⁹, hat sich noch bey mir eingestellt, abschiedt zu nehmen, vndt sich auch, zu der briefe bestellung, zu offeriren.

Johann Philips Geyder²¹⁰, ist an hofmeisters Stadt, mitt mir gerayset. Gott helfe zu allem glück.

	{ Meilen }
Von Nürnberg ²¹¹ mitt convoy ²¹² nach	5
Newmarck ²¹³ alda gefüttert, vndt die convoy	
zurück ²¹⁴ geschicktt.	
Von Newenmarckt, nach Deiningen ²¹⁵ ,	1
Nachtlager	

◊ ◊

15. Juli 1636☉ den 15. Julij²¹⁷.

	{ Meilen }
In guter annehmlicher conversation des	4
Geyderß ²¹⁸ , meines gar allten bekandten, von	
Deiningen ²¹⁹ , nach hemmaw ²²⁰ alda gefüttert,	
vndt vollends Nachmittags	
biß gen Regenspurgk ²²¹ in sehr bösem fahrwege.	3

◊ ◊

208 *Übersetzung*: "des Juli"

209 Ulrich, Johann (1601-1646).

210 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

211 Nürnberg.

212 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

213 Neumarkt in der Oberpfalz.

214 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

215 Deining.

217 *Übersetzung*: "des Juli"

218 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

219 Deining.

220 Hemau.

221 Regensburg.

Avis²²³: das Ihre Kayserliche Mayestät²²⁴ noch zu Welß²²⁵ sich aufhalten, sollen aber die andere woche, (wilß Gott) anhero gelangen, wo ferrn Chur Meintz²²⁶; sich interim²²⁷ ejnstellt.

Die ChurBrandenburgische²²⁸ gesandten, alß der Graf von Schwartzenberg²²⁹ vndt Seine eol zugeordnete²³⁰, seindt alhjer.

Der Oberste Nitrumb²³¹, so alhier; vndt das podagra²³² hatt, der hat sich mir, durch Thomas Benckendorf²³³ befehlen laßen.

[[146r]]

Zeitung²³⁴ das Magdeburgk²³⁵ gewiß vber ist, welches mir dann, der Oberste Nitrumb²³⁶, sagen laßen, also continuirt²³⁷ die Nürnbergische zeittung.

Nota Bene²³⁸ [:] Dinstags frühe vndt Sontags aufn abendt, kömpt die post von Leiptzigk²³⁹ alhier <zu Regenspurg²⁴⁰> an, vndt Sontags vmb Mittag, vndt Mittwochs früh, werden sie von hinnen fortgeschickt, gehen von Regenspurg per²⁴¹ Nürnberg, auf Leiptzigk, vndt Hamburgk²⁴².

A Nüremberg i'ay despencè 200 florins.²⁴³

Jcy on demande d'icy a Vilßhofen²⁴⁴ pour un batteau, a nous y conduire, 30 {florins} mais avec les chevaux & carosse, 60 {florins} mais on pourra rabbattre.²⁴⁵

16. Juli 1636

223 *Übersetzung*: "Nachricht"

224 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

225 Wels.

226 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

227 *Übersetzung*: "inzwischen"

228 Brandenburg, Kurfürstentum.

229 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

230 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

231 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

232 *Übersetzung*: "Fußgicht"

233 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

234 Zeitung: Nachricht.

235 Magdeburg.

236 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

237 continuieren: weiter berichtet werden.

238 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

239 Leipzig.

240 Regensburg.

241 *Übersetzung*: "über"

242 Hamburg.

243 *Übersetzung*: "In Nürnberg habe ich 200 Gulden ausgegeben."

244 Vilshofen.

245 *Übersetzung*: "Hier verlangt man von hier nach Vilshofen für ein Schiff, um uns dorthin zu fahren, 30 Gulden, aber mit den Pferden und Kutsche 60 Gulden, aber man wird [den Preis] verringern können."

den 16^{den}: Julij²⁴⁶.

J'ay sceu aujourd'huy seulement, comme la fortune m'a pensè jouer hier un tour hazardeux, c'est que descendant une montagne entre Ratisbonne²⁴⁷ & Hemmaw²⁴⁸ <a ¾ de lieues d'icy.>, la chaine au timon se rompit, ainsy que les deux derniers chevaux de carosse n'avoient <plus> nul appuy, & le carosse pensoit se couler du haut en bas, pour rompre tout en pieces, si Dieu par sa Providence n'eust permis, que la chaine derriere le carosse fust mise encores a temps, & des pierres jettées derriere <et devant> les roues, pour les soustenir, & arrester.²⁴⁹

Monsieur²⁵⁰ Rustorff²⁵¹, hat mich diesen Nachmittag besuchtt, welcher mitt dem Engelländischem²⁵² Ambassador^{253 253} heraußer kommen.

Dem Eisermann²⁵⁵ habe ich durch Thomas Benckendorf²⁵⁶ zusprechen laßen.

[[146v]]

Es heißt der Engelländische²⁵⁷ Ambassador²⁵⁸ le Conte d'Arondelle^{259 260}, helt sich städtlich, muß wochentlich: 150 {Gulden} auß seinem losament²⁶¹ geben. Tractirt²⁶² die völlige restitution der Obern:²⁶³ vndt Vndterpfaltz²⁶⁴, wie auch der Churfürstlichen²⁶⁵ dignitet²⁶⁶. Die heyrath²⁶⁷ mitt Polen²⁶⁸ ist noch vngewiß, wiewol städtliche vndterbawung ex parte²⁶⁹ Polen²⁷⁰ geschehen.

246 *Übersetzung*: "des Juli"

247 Regensburg.

248 Hemau.

249 *Übersetzung*: "Ich habe erst heute erfahren, wie das Schicksal gedacht hat, mir gestern einen gefährlichen Streich zu spielen, denn als ich einen Berg zwischen Regensburg und Hemau auf ¾ Meilen von hier hinabfuhr, riss die Kette an der Deichsel so, dass die zwei letzten Kutschpferde keinen Halt mehr hatten und die Kutsche gedachte, sich von oben nach unten zu senken, um ganz in Stücke zu zerbrechen, wenn Gott durch seine Vorsehung nicht zugelassen hätte, dass die Kette hinter der Kutsche noch rechtzeitig und von den hinter und vor die Räder geschleuderten Steinen eingesetzt wurde, um sie auszuhalten und anzuhalten."

250 *Übersetzung*: "Herr"

251 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

252 England, Königreich.

253 Howard, Thomas (1585-1646).

253 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

255 Eisenmann, Daniel.

256 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

257 England, Königreich.

258 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

259 Howard, Thomas (1585-1646).

260 *Übersetzung*: "der Graf von Arundel"

261 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

262 tractiren: (ver)handeln.

263 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

264 Unterpfalz (Rheinpfalz).

265 Pfalz, Kurfürstentum.

266 Dignitet: Würde, Standeswürde.

267 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

268 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

269 *Übersetzung*: "von seiten"

270 Polen, Königreich.

Elsaßzabern²⁷¹ soll gewiß vber sein. hingegen haben die Kayserlichen²⁷² vndt der Churfürst von Sachsen²⁷³, Magdeburg²⁷⁴ innen. Der Englische Ambassador ist zu Wien²⁷⁵ vndt Prag²⁷⁶ gewesen, nach dem er <bey> Ihrer Mayestät²⁷⁷ zu Lintz²⁷⁸ audientz gehabt, vndt wirdt Morgen wilß Gott hieher kommen. Der Junge Pfältzische Churprintz Charles²⁷⁹, soll in Engellandt vber alle maßen herrlich gehalten werden. Führet den Tittul Churfürst, den ihm auch der Spannische²⁸⁰ Resident Nicolaldj²⁸¹ selber gibt. Franckreich²⁸² macht gewaltige præparatoria²⁸³, will die pfaltz plenarie²⁸⁴ restituirt wißen, des Fridericj²⁸⁵ erben. Wo nicht friede wirdt, dörfte noch ein groß bludtbadt endtstehen. Gott helfe zum frieden, <vndt stewre dem vnfriede.>

Chur Bayern²⁸⁶, soll das Landt Ob der Enß²⁸⁷, prætendiren²⁸⁸, zur recompens vor die Oberpfaltz vndt 100 mille²⁸⁹ {Gulden} iährliches einkommens pro dote²⁹⁰ vom Kayser. Will nach seinem Todt, sicut putatur²⁹¹, die Chur vberlaßen, eher nicht. Beruhet also noch auf tractaten²⁹². Der Conte d'Arondelle²⁹³ soll nicht Päbstisch sein.

J'ay escrit a Madame²⁹⁴ & a Henry de Börstel²⁹⁵.²⁹⁶

17. Juli 1636

[[147r]]

© den 17^{den}: Julij²⁹⁷.

271 Zabern (Saverne).

272 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

273 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

274 Magdeburg.

275 Wien.

276 Prag (Praha).

277 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

278 Linz.

279 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

280 Spanien, Königreich.

281 Necolalde, Juan de (geb. 1588).

282 Frankreich, Königreich.

283 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

284 *Übersetzung*: "völlig"

285 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

286 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

287 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

288 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

289 *Übersetzung*: "tausend"

290 *Übersetzung*: "als Mitgift"

291 *Übersetzung*: "wie vermutet wird"

292 Tractat: Verhandlung.

293 *Übersetzung*: "Graf von Arundel"

294 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

295 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

296 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame und an Heinrich von Börstel geschrieben."

297 *Übersetzung*: "des Juli"

Rittmeister La cave²⁹⁸ hat zu mir geschickt, sed non apparuit²⁹⁹.

~~Nachm~~ Nach 9 vhr vormittags, in einem schiff, (so vmb 30 {Gulden} biß nacher Vilßhofen³⁰⁰ verdinget worden,) von Regenspurg³⁰¹ nacher Straubingen³⁰² – – – 6 [Meilen] alda es sehr thewer zehren gewesen.

Vndterwegens, daß von hertzogk Berndt³⁰³ zersprengte Schloß Donawstauffen³⁰⁴, liegen gesehen, vndt andere mehr gelegenheitten.

Aufm Schiff, haben wir vnsere kutzschen vndt raysige pferde mittgehabtt, sampt der kutzsche.

18. Juli 1636

ᵛ den 18^{den}: Julij³⁰⁵.

Von Straubingen³⁰⁶ nach Vilßhofen³⁰⁷ {Meilen}
8
vndterwegens, bey Deckendorf³⁰⁸ zwar aufm Schiff, wie gestern, kalte küche gehalten.

An den Bayerischen³⁰⁹ Mautten, muß man anfahren. Es hilft alda kejn zoll freyfährlein³¹⁰ welches ich doch geführt, aber an Kayßerlichen zöllen oder Mautten leßett man sie paßiren.

19. Juli 1636

σ den 19^{den}: Julij³¹¹.

Von Vilßhofen³¹², nach Ortemburg³¹³ [[147v]] {Meilen}
1
alda Mein allter bekandter Graf Friederich

298 La Cave, Pierre de (1605-1679).

299 *Übersetzung*: "aber er ist nicht erschienen"

300 Vilshofen.

301 Regensburg.

302 Straubing.

303 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

304 Donaustauf.

305 *Übersetzung*: "des Juli"

306 Straubing.

307 Vilshofen.

308 Deggendorf.

309 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

310 Freifahne: öffentlich aufgesteckte Fahne, welche die Freiheit zu kaufen und zu verkaufen anzeigt; auch Zeichen zum (zoll-)freien Passieren.

311 *Übersetzung*: "des Juli"

312 Vilshofen.

313 Ortenburg.

Casimir von Ortemburg³¹⁴ mich sehr gerne gesehen, vndt ansehlich tractirt.³¹⁵ Nachmittags frewlein Luzie³¹⁶ zugesprochen, welche zu mir in mein losament³¹⁷ gekommen. Darnach das hauß³¹⁸, die Ställe, gärten, vndt schießplatz besichtigett, auch den Thiergarten, das wjldt, den kühestall *etcetera* welches alles wol zu sehen. habe auch selber mittgeschoßen, vndt nach der abendtmahlzeit ehrentänze gehalten, da man mir mitt fackeln vorgetantz, der Graff selber.

Perdido es, quj entras, perdido anda.^{319 320}

20. Juli 1636

☿ den 20^{sten}: Julij³²¹.

Des Morgends alhier, jn die behstunde zu Ortemburgk³²².

Darnach des Grafen³²³ pferde besehen, da er mir dann ein hüpsch pferdt verehrt³²⁴ [.] Gott gebe zu gedeyen.

Darnach allerley instrumenta³²⁵ des Grafen besehen, von waßer pompen modellen vndt dergleichen, wie er dann zum bawen, zu gartenwerck vndt allerley machinis³²⁶, große lust hatt.

~~Da~~ Darnach vollends das hauß besichtigett.

Nachmittags nach Selnaw³²⁷ vndt Dorfpach³²⁸ nahegelegene Schlößer des grafen besichtigett, so wol zu sehen.

314 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

315 tractiren: bewirten.

316 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

317 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

318 (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

319 *Übersetzung*: "Es ist verloren, welcher hinter dem Verlorenen geht."

320 Zitat nach den Worten "Perdido es quien tras perdido anda" des Pármeno aus der 9. Szene von Rojas: *Celestina*, S. 66f.

321 *Übersetzung*: "des Juli"

322 (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

323 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

324 verehren: schenken.

325 *Übersetzung*: "Instrumente"

326 *Übersetzung*: "Maschinen"

327 Söldenau.

328 Dorfbach.

*Nota Bene*³²⁹ [:] Bey Selnaw eine eiche gesehen, vndt selb sechste³³⁰ [[148r]] zu fuß, neben dreyen pferden vndt drey Reütern auf den pferden, in der holen eiche gestanden, welche 7 klafter vmbfangen ist, vndt oben auf schöne dicke este vndt bletter hatt, auch alle Jahr fruchtt trägget.

Im rückwege hüpsches weißes vndt anderß dahnwildt im Thiergarten gesehen.

Bey dem frewlein Luzie von Ortenburg³³¹ in ihrem losament³³² gewesen, alda des hofpredigers³³³ ³³⁴ fraw, (eine Steinhauserinn³³⁵ von geschlechtt) das liedt: Vinum³³⁶ du edler gast<Saft>, etcetera gar lieblich in die Musica³³⁷ gesungen.

haben auch heütte vndt gestern schön Schweitzervieh³³⁸ gesehen.

Im Marck Ortenburg³³⁹ lieget ein Brawhauß, welches dem grafen³⁴⁰ vorm Jahr 10 mille³⁴¹ {Gulden} eingetragen. Es de<seindt> viel exulanten³⁴² in diesen Marckflecken refugiirt³⁴³. Der Churfürst von Bayern³⁴⁴, hatt 20 Tonnen goldes, iährlich ordinarie³⁴⁵ auß seinen Erblanden³⁴⁶ einzukommen, darzu die brawhäuser vndt das Saltz das meiste thun. Er soll brawhäuser haben, die ihm zu 100 mille³⁴⁷ {Thaler} einkommens tragen.

Monsieur le Conte m'a contè comme Dieu a si miraculeusement conservè sa Contè³⁴⁸ lors qu'il fut il y a 1½ ans emmenè prisonnier a Burghhausen³⁴⁹, que les paysans la vouloyent desoler & furent desfaits par mesentendu de son propre convoy.³⁵⁰

[[148v]]

Auf den abendt abermalß einen Tantz gehalten, dabey mir dann allezeit große ehr vndt höflichkeit wiederfahren.

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

330 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

331 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

332 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

333 Wonna, Christian (1594-1638).

334 Irrtum Christians II.: Als Hofprediger des reformierten Grafen amtierte damals Michael Gall.

335 Wonna, Anna Barbara, geb. Steinhäuser.

336 *Übersetzung*: "Wein"

337 *Übersetzung*: "Musik"

338 Schweizervieh: Rinderrasse.

339 Ortenburg.

340 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

341 *Übersetzung*: "tausend"

342 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

343 refugi(i)ren: flüchten, Zuflucht suchen.

344 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

345 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

346 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

347 *Übersetzung*: "tausend"

348 Ortenburg, Grafschaft.

349 Burghausen.

350 *Übersetzung*: "Der Herr Graf hat mir erzählt, wie Gott seine Grafschaft so wunderbar bewahrt hat, als er vor 1½ Jahren als Gefangener nach Burghausen abgeführt wurde, dass die Bauern sie verwüsten wollten und durch ein Missverständnis ihres eigenen Begleitschutzes geschlagen wurden."

21. Juli 1636

☿ den 21. Julij³⁵¹. ☿

In den waldt, mjtt dem Grafen³⁵² spatzirt, da ich dann einen hirsch geschoßen, vndt gefangen, darnach den andern garten besehen, vndt allerley gute gespräche mitteinander gehabt. Vber der Mahlzeit, ejne gute Musica³⁵³ gehört, en laquelle sur la fin du repas, at entonè une femme³⁵⁴. Die pferde seindt vnß auch durch Nostitz³⁵⁵ vorgeritten worden.

Nachmittags ist Frewlein Luzie³⁵⁶ zu mir kommen.

Abends hat mich ~~ander~~ vndter andern einer von Awer³⁵⁷ angesprochen, <Jtem³⁵⁸: Kuttner³⁵⁹, vndt andere.>

22. Juli 1636

☿ den 22. Julij³⁶⁰.

{Meilen}

Nach der Mahlzeit vndt genommenem abscheidt, 3 von Ortenburgk³⁶¹, nach Schärding³⁶² la ou Monsieur le Conte³⁶³ m'a fait l'honneur de m'accompagner³⁶⁴.

Bey Ihrer Kayserlichen Mayestät³⁶⁵ durch herrn Obrist Cammerer Graf Kyseln³⁶⁶, mich anmelden laßen, welche mich Morgen aufs frühestück citirt vndt sich meiner ankunfft erfrewet. Obrist Cammerer hat mich auch besuchen laßen.

23. Juli 1636

351 *Übersetzung*: "des Juli"

352 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

353 *Übersetzung*: "Musik"

354 *Übersetzung*: "in welche gegen Ende des Essens eine Frau eingestimmt hat"

355 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

356 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

357 Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard (1610-1660).

358 *Übersetzung*: "ebenso"

359 Kuttner von Kuniz, Jonas (1602-1649).

360 *Übersetzung*: "des Juli"

361 (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

362 Schärding.

363 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

364 *Übersetzung*: "wohin mir der Herr Graf die Ehre erwiesen hat, mich zu begleiten"

365 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

366 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

den 23. Julij³⁶⁷.

[[Meilen]]

4

Von Schärding³⁶⁸ nach Vilshofen³⁶⁹ alda ich
in Ihrer Kayserlichen Mayestät³⁷⁰ losament³⁷¹
auffgewartett. [[149r]] Sie haben mir die handt
gebohten, (wie auch die Kayserinn³⁷², vndt
die Ertzhertzoginn Cæcilia Renata³⁷³) vndt
gar eigentlich gefragt, von wannen ich weiter
herkähme. Die cavaglierj³⁷⁴, haben mir<ch>
auch willkomb geheißten. Ihre Mayestät³⁷⁵
weil Sie müde von der rayse, haben mir zur
audientz, Nachmittags vmb 4 vhr ernennet<n>
laßen, durch herrn Graf Kiseln³⁷⁶, welcher mich
auch zur freytafel invitirt³⁷⁷. Jch habe mich
aber endtschuldigett, weil jch vom Grafen von
Ortemburg³⁷⁸ erbehten, vndt Sie auch nicht, zu
verdringen³⁷⁹ sein würden, <in engen quartiren.>

Nota³⁸⁰: Es wirdt sehr vbel aufgenommen, daß der Churfürst von Bayern³⁸¹, sich excusirt³⁸², den
Kayser außzuquittiren³⁸³, weil sein landt³⁸⁴ so sehr verarmett seye.

Gegen abendt, vmb 4 vhr, habe ich bey Meinem Allernädigisten Kayser vndt herren, eine sehr
gnedigste audientz gehabt, alß mein lebetag noch nicht geschehen. Jch habe mich bey dieselbe
setzen müßen, anderst haben Sie mich nicht anhören wollen, vndt vber alle maßen große condolentz
mitt mir contestirt³⁸⁵, zu aller möglichkeit vndt gnedigsten affection³⁸⁶ sich erbotten, auch

367 Übersetzung: "des Juli"

368 Schärding.

369 Vilshofen.

370 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

371 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

372 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

373 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

374 Übersetzung: "Edelleute"

375 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

376 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

377 invitiren: einladen.

378 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

379 verdringen: drängend fortschieben, aus seiner Stelle drängen.

380 Übersetzung: "Beachte"

381 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

382 excusiren: entschuldigen.

383 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

384 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

385 contestiren: bezeugen.

386 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

allerhandt freündtliche discourß von Meines Sehlijgen Schwagers, des hertzogs von Meckelnburg³⁸⁷ Liebden Allter vndt Schwachheit, auch Schwägerschaft gehalten, Item³⁸⁸: von meiner rayse, Item³⁸⁹: wie Sie dem Trincken so feindt wehren, Item³⁹⁰: von des Grafen von Schwarzenberg³⁹¹ vnglück Seiner beyder Söhne, des einen³⁹² Todt, des andern³⁹³ Todtkranckheit, vñ auch ankunfft des Churfürsten von Brandenburg³⁹⁴ vber alle maßen [[149v]] human. Alß ich im anfang mich so gar nicht setzen wollte, sagten Ihre Mayestät³⁹⁵ diese leühtsehlige allzuhöflichste Kayßerlichen wortt: Jch hoffe ia nicht, daß Euer Liebden vermeynen, daß ich solle auf meine allte Tage zum pawer werden. <[Marginalie:] Nota Bene³⁹⁶> Gedachten auch ein par mahl, Sie wehren zwar wol auf, würden aber immer älter, nicht iünger.

24. Juli 1636

○ den 24. Julij³⁹⁷.

Nach gesterigem genommenem abschiedt, vom <frommen, vndt höflichem> Grafen von Ortemburg³⁹⁸ (welcher mich <auch zu Schärding³⁹⁹, vndt Vilßhofen⁴⁰⁰> außquittiren⁴⁰¹ laßen) bin ich wegen enge der losamenter⁴⁰², voran gezogen, vndt heütte von Vilßhofen nach Straubingen⁴⁰³ – – – 8 [Meilen] vnderwegens, zu Platlingen⁴⁰⁴ gefüttert.

25. Juli 1636

⋈ den 25. Julij⁴⁰⁵. x

<<Nota Bene⁴⁰⁶ [:]> Pollution nocturne d'une pire façon portenteuse, que Jule Cesar^{407 408}. perge⁴⁰⁹>

387 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

388 Übersetzung: "ebenso"

389 Übersetzung: "ebenso"

390 Übersetzung: "ebenso"

391 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

392 Schwarzenberg, Franz Hartart, Graf von (1614-1636).

393 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

394 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

395 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

396 Übersetzung: "Beachte wohl"

397 Übersetzung: "des Juli"

398 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

399 Schärding.

400 Vilshofen.

401 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

402 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

403 Straubing.

404 Plattling.

405 Übersetzung: "des Juli"

406 Übersetzung: "Beachte wohl"

407 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).

Von Straubingen⁴¹⁰ nach Regenspurgk⁴¹¹ — — — 6 [Meilen] alda Johann Low⁴¹², der Agent⁴¹³, vndt Doctor Rose⁴¹⁴ mich besucht.

Nota Bene⁴¹⁵ [:] Avanthier le Grandchambellan⁴¹⁶ me fit dire, qu'a Ratisbonne j'obtiendrais toute satisfaction et contentement. <Dieu <m'>en donne les effects.>⁴¹⁷

26. Juli 1636

σ den 26. Julij⁴¹⁸.

Zeitung⁴¹⁹ daß die heyraht zwischen Polen⁴²⁰, vndt Pfaltz⁴²¹ sich zerschlägt, vndt die Kayserliche Princeßinn, Cæcilia Renata⁴²² requirirt wirdt, der König in Polen, wolle sich auch zum interponenten⁴²³ zwischen dem Kayser⁴²⁴ vndt Franckreich⁴²⁵, gebrauchen lassen. Zu Cölln⁴²⁶ werden tractaten⁴²⁷ vorgenommen eodem fine⁴²⁸.

[[150r]]

Die Churfürsten⁴²⁹ verzögern ihre rayse, vndt es muß ihnen (contra stylum⁴³⁰) der Kayser⁴³¹ auf Sie warten.

Doctor Rose⁴³², ist mein gast zu Mittage gewesen. *et cetera* Löbzellter⁴³³, vndt Low⁴³⁴, haben sich endtschuldiget mitt der post. <herr> Low ist selber destwegen bey mir gewesen.

408 Übersetzung: "Nächtlicher Samenerguss von einer schlimmeren widernatürlichen Art als [bei] Julius Caesar"

409 Übersetzung: "usw."

410 Straubing.

411 Regensburg.

412 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

413 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

414 Rosa, Johannes (1579-1643).

415 Übersetzung: "Beachte wohl"

416 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

417 Übersetzung: "Vorgestern ließ der Oberstkämmerer mir sagen, dass ich in Regensburg völlige Genugtuung und Zufriedenstellung erlangen würde. Gott gebe mir davon die Auswirkungen."

418 Übersetzung: "des Juli"

419 Zeitung: Nachricht.

420 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

421 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

422 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

423 Interponent: Vermittler.

424 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

425 Frankreich, Königreich.

426 Köln.

427 Tractat: Verhandlung.

428 Übersetzung: "mit demselben Ziel"

429 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

430 Übersetzung: "gegen den Brauch"

431 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

432 Rosa, Johannes (1579-1643).

Rittmeister la Cave⁴³⁵ hat mich auch *Nachmittags* besucht. Saget, es werde der Churfürst von Brandenburg baldt hier⁴³⁶ sein. Von ChurSaxen, wjße man es noch nicht gewiß. Die andern Churfürsten würden auch baldt erscheinen, Chur Trier auch, alß ein gefangener, mitt Spanischer⁴³⁷ convoy⁴³⁸. Le Conte de Schwarzenberg⁴³⁹ est fort melancolique, a cause du decéz de son fils aisné⁴⁴⁰, & de l'apprehension de la mort du puisné⁴⁴¹, contre laquelle apprehension, i'ay dit a de la cave, ce que l'Empereur mesme m'a fait l'honneur de dire. Le dit Conte despens avec 80 personnes; par semaine, mille Reichsdalers, payant de son logis: 100 {Reichsthaler} & prend fort exacte esgard, tous les jours, a ses contes. <Mais son maistre fait la despence.>⁴⁴²

27. Juli 1636

ø den 27. Julij⁴⁴³.

Je suis en perplexité, a cause de la trop grande chertè, & que l'hoste ne veut rien prendre d'asseurè, disant, que de jour en jour la chertè s'accroist, extraordinairement a cause de la multitude du peuple, & le degast du pays a l'entour, dont on ne peut rien avoir de vivres. Dieu me vueille retirer de mes necessitez par un soudain & prompt gracieux remede, afin de ne perdre ma fortune entierement.⁴⁴⁴

[[150v]]

Jch habe den Bischof von Regenspurg⁴⁴⁵; einen von Döhring, durch Geydern⁴⁴⁶, vmb der allten kunde willen, besuchen, vndt wegen der losamenter⁴⁴⁷, vmb raht fragen laßen. Sie wollen etwaß enge werden, vndt præoccupirt⁴⁴⁸ man sie. Er hat sehr darüber geklagt, wie ihm alles zerschlagen wehre, worden, in seinen häusern, alß hertzog Bernhardt⁴⁴⁹ hieher⁴⁵⁰ gekommen,

433 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

434 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

435 La Cave, Pierre de (1605-1679).

436 Regensburg.

437 Spanien, Königreich.

438 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

439 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

440 Schwarzenberg, Franz Hartart, Graf von (1614-1636).

441 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

442 *Übersetzung*: "Der Graf von Schwarzenberg ist sehr schwermütig wegen des Todes seines ältesten Sohnes und der Angst vor dem Tod des Jüngeren, gegen welche Befürchtung ich dem de La Cave gesagt habe, was der Kaiser selbst mir die Ehre zu sagen erwiesen hat. Der genannte Graf gibt mit 80 Personen pro Woche tausend Reichstaler aus, indem er für seine Unterkunft 100 Reichstaler zahlt, und nimmt jeden Tag sehr genaue Aufsicht auf seine Rechnungen. Aber sein Herr macht die Ausgabe."

443 *Übersetzung*: "des Juli"

444 *Übersetzung*: "Ich bin in Bestürzung wegen der zu großen Teuerung und dass der Wirt nichts als sicher annehmen will, indem er sagt, dass die Teuerung von Tag zu Tag wegen der Volksmenge und des Landschadens in der Umgebung außerordentlich zunimmt, wovon man nichts an Lebensmitteln bekommen kann. Gott wolle mich durch eine plötzliche und baldige gnädige Abhilfe wieder aus meinen Nöten befreien, um mein Glück nicht völlig zu verlieren."

445 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

446 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

447 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

448 præoccupiren: vorher besetzen.

449 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

vndt im bischofshof müste er dem Kayser⁴⁵¹ außweichen. hette nur ein stüblein gar klein, im Franciscaner⁴⁵² kloster, <da er itzt logiret.>

Man hat vmbgeschlagen⁴⁵³ laßen, daß sich alles herrenlose gesindlein sollte auß der Stadt wegmachen.

Doctor Rose⁴⁵⁴ hat mich *Nachmittags* wieder besuchtt, vndt einen gruß, von Stadischen⁴⁵⁵ *Ambassadeur*⁴⁵⁶; Aisma⁴⁵⁷ mir gebracht. Il m'a racontè des choses merueilleuses. Dieu m'en garde de semblables. Mais il ne les faut divulguer.⁴⁵⁸

Jch habe laßen vmbhören, ob kein losament zu Prüfling⁴⁵⁹ oder Briel⁴⁶⁰ in den klöstern zu bekommen, sed frustra⁴⁶¹. Es ist alles zerschlagen durch die Soldaten, theilß auch seindt die losamenter occupirt, durch Chur Bayern⁴⁶².

28. Juli 1636

2 den 28. Julij⁴⁶³.

Songe d'avoir estè prisonnier des Swedois⁴⁶⁴, et de l'araignèe quj s'enfonça dedans mon genouil gauche.⁴⁶⁵

Der Agent⁴⁶⁶ Löben⁴⁶⁷, vndt *Doctor* Rose⁴⁶⁸, seyndt zu Mittage meine gäste gewesen.

Darnach ist der Agent, benebenst meinen leütten, mitt mir hinauß gefahren, dem Kayser⁴⁶⁹ [[151r]] entgegen, dabey mir dann etzliche *Brandenburgische*⁴⁷⁰ alß *La cave*⁴⁷¹, vndt andere auch mitt daß

450 Regensburg.

451 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

452 Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum).

453 umschlagen: unter Trommelschlag bekanntgeben.

454 Rosa, Johannes (1579-1643).

455 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

456 *Übersetzung*: "Botschafter"

457 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

458 *Übersetzung*: "Er hat mir von wunderbaren Sachen berichtet. Gott bewahre mich vor ähnlichem. Aber man muss sie nicht verbreiten."

459 Prüfening.

460 Prüll, Kloster.

461 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

462 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

463 *Übersetzung*: "des Juli"

464 Schweden, Königreich.

465 *Übersetzung*: "Traum, Gefangener der Schweden gewesen zu sein und von der Spinne, die in mein linkes Knie eindrang."

466 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

467 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

468 Rosa, Johannes (1579-1643).

469 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

470 Brandenburg, Kurfürstentum.

471 La Cave, Pierre de (1605-1679).

geleitete gegeben. Ihre Kayserliche Mayestät⁴⁷² haben mich gar gnedigst angesehen, wie auch die Kayserinn⁴⁷³, vndt Ertzhertzoginn⁴⁷⁴ mittgekommen, <vndt dero Comitat⁴⁷⁵ .>

Jhre Mayestät haben zwar keines einzugs begehrt, gestaltt dann auch der ReichsMarschalck⁴⁷⁶ das Schwertt nicht vorgetragen, aber doch hat die Musica⁴⁷⁷ an Thoren, Jhre Mayestät iubilirende empfangen, der Raht⁴⁷⁸ mitt den Schließeln vndt gratulation Sie angenommen, vndt an Thoren auffgewartett, auch mitt dem hjmme1⁴⁷⁹, so wol am Thor, alß an der kirchen, Jtem⁴⁸⁰: die bürgerschaft mitt rührendem spiel, fliegenden fahnen, vndt voll[...]⁴⁸¹ vollem gewehr⁴⁸¹, aufwarten laßen, So haben auch Jhre Mayestät in der kirchen, von dem bischoff von Regenspurg⁴⁸² vndt etzlichen prælaten angenommen, ezliche reliquien benebenst der Kayserinn, vndt Ertzhertzoginn geküßet, vndt hernachmalß vesper gehalten, dabey sich eine stadtliche musica⁴⁸³ hören laßen, wie auch per intervalla⁴⁸⁴ die Trompetten vndt höerpaucken⁴⁸⁵, darnach hat man Jhre Mayestät biß an dero zimmer begleitet. Zu fuß hat man den himmel vber Jhrer Mayestät getragen, zu kutzschen neben hehr. *perge perge*⁴⁸⁶

29. Juli 1636

[[151v]]

☉ den 29. Julij⁴⁸⁷.

Escrit a Madame⁴⁸⁸, ma Compaigne, & au President⁴⁸⁹ .⁴⁹⁰

Geydern⁴⁹¹ zum Graf Kyseln⁴⁹² geschicktt wegen mejner sachen, Er hat sich treflich wol erbotten, vndt dem Kayser⁴⁹³ alles fleißig erinnert fra strada⁴⁹⁴, Jch soll nur bey Doctor Gebhardt⁴⁹⁵ vmb die resolution anhalten laßen.

472 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

473 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

474 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

475 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

476 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

477 *Übersetzung*: "Musik"

478 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

479 Himmel: hohle gewölbte Stoffdecke (z. B. über einem Himmelbett), Baldachin.

480 *Übersetzung*: "ebenso"

481 Gewehr: Bewaffnung.

482 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

483 *Übersetzung*: "Musik"

484 *Übersetzung*: "zeitweilig"

485 Heerpauke: Kesselpauke.

486 *Übersetzung*: "usw. usw."

487 *Übersetzung*: "des Juli"

488 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

489 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

490 *Übersetzung*: "An Madame, meine Ehefrau, und an den Präsidenten geschrieben."

491 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

492 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

Jhre Mayestät haben sich heütte retirirt, seindt etwaß vnpaß vndt müde von der rayse.

Gestern hat mir auch Graf Philjp von Manßfeldt⁴⁹⁶ zugesprochen in der anticamera⁴⁹⁷, vndt meines herrnvattern<s>⁴⁹⁸ *Sehligem* gar wol gedachtt. So ist auch der *herr* von Hauckwitz⁴⁹⁹ Reichshofraht, mitt mir bekandt worden alda. <Gott gebe mir doch glückliche expedition⁵⁰⁰ .>

Alß ich durch den Agenten⁵⁰¹ Lowen⁵⁰², die resolution zu erlangen, bey *Doctor* Gebhardten vermeinet, hat er mir zur antwortt gebracht, auf den Montag allererst, würde es der Reichsvicercantzler, der von Strahlendorff⁵⁰³, dem Kayser referiren, alßdann würde der bescheidt ferrner darauf ergehen. Ainsy je crains de me consumer; comme l'annèe passèe. Ô Dieu assiste moy, m'ottroyant la tranquillitè du corps, & d'ame. Il semble, que *Johann Löw* contrequarre mes desseings, ayant pension de l'Electeur de Saxe⁵⁰⁴, & ayant mesme parlè a Löbzeller⁵⁰⁵ de ces choses.⁵⁰⁶

[[152r]]

Pour preuve de cela; i'ay envoyè *Monsieur* Geyder⁵⁰⁷, vers *Docteur* Gebhardt⁵⁰⁸, lequel s'est offert tout autrement; pour demain⁵⁰⁹, & non pas pour Lundy, comme le Lion⁵¹⁰ disoit.⁵¹¹

Ô bon Dieu, garde moy, de mes ennemis, & adversaires secrets, & ouverts, voire que je ne soye empeschè par ceux, quj me devroyent ayder. Amen.⁵¹²

30. Juli 1636

493 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

494 *Übersetzung*: "inmitten der Straße"

495 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

496 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

497 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

498 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

499 Haubitz, Tobias von (gest. 1648).

500 Expedition: Beförderung, Besorgung.

501 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

502 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

503 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

504 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

505 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

506 *Übersetzung*: "So befürchte ich, mich wie im vergangenen Jahr zu verzehren. Oh Gott stehe mir bei, indem du mir die Ruhe des Körpers und der Seele gewährst. Es scheint, dass sich Johann Löw meinen Plänen widersetzt, da er vom Kurfürsten von Sachsen Besoldung bekommt und selbst mit Lebzelter über diese Sachen gesprochen hat."

507 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

508 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

509 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

510 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

511 *Übersetzung*: "Als Beweis dafür habe ich Herrn Geuder zu Dr. Gebhard geschickt, welcher sich für morgen ganz anders erboten hat und nicht für Montag, wie der Löw sagte."

512 *Übersetzung*: "Oh guter Gott, bewahre mich vor meinen heimlichen und offenen Feinden und Widersachern, ja dass ich nicht sogar durch diejenigen behindert werde, die mir helfen müssten. Amen."

den 30^{sten}: Julij⁵¹³ . x

Nach hof geritten, alda der Graf von Schwartzenburg⁵¹⁴, ChurBrandenburgischer⁵¹⁵ Abgesandter, audientz gehabt. Zuvor aber, der Pollnische⁵¹⁶ Ambassador⁵¹⁷ gar städtlich.

On m'a apportè la clef d'or⁵¹⁸, <comme de coustume.>⁵¹⁹

Der Monsieur⁵²⁰ de la Cave⁵²¹, vndt einer von der Leyhe⁵²², ChurBrandenburgische bediente, seyndt meine gäste zu Mittage gewesen. On a tenu des discours, a la Française fort libres.⁵²³

Zeitung⁵²⁴ daß hertzogk Frantz Albrecht⁵²⁵, an Baudiß⁵²⁶ stadt, (welcher abgedanckt, bey Chur Sachsen⁵²⁷) zum general leüttenamt; seye vorgestellet worden.

Doctor Gebhardt⁵²⁸, hat heütte wieder seine wortt vmbgedrehet. Il ne se faut pas fier aux promesses de ces gens là.⁵²⁹

J'ay trouvé aujourd'huy derechef de la froideur a la cour, & comme tout changè, ne scay par quel genie.⁵³⁰

Il y a eu de la querelle, entre mes gens, & le Prince de Dietrichstain⁵³¹, pource que ses gens faysoyent desloger mes chevaulx de carosse.⁵³²

31. Juli 1636

[[152v]]

513 *Übersetzung*: "des Juli"

514 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

515 Brandenburg, Kurfürstentum.

516 Polen, Königreich.

517 Ossolinski, Jerzy, Fürst (1595-1650).

518 Bei seiner Ernennung zum kaiserlichen Ehrenkämmerer im Jahr 1629 hatte Christian II. den goldenen Kammerherrenschlüssel erhalten.

519 *Übersetzung*: "Man hat mir gemäß dem Brauch den Schlüssel aus Gold gebracht."

520 *Übersetzung*: "Herr"

521 La Cave, Pierre de (1605-1679).

522 Leyhe, N. N. von der.

523 *Übersetzung*: "Man hat sehr freie Reden auf französische Art gehalten."

524 Zeitung: Nachricht.

525 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

526 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

527 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

528 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

529 *Übersetzung*: "Man darf den Versprechungen dieser Leute dort nicht trauen."

530 *Übersetzung*: "Ich habe heute abermals die Kälte und alles wie verändert am Hof vorgefunden, weiß nicht, durch welchen Geist."

531 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

532 *Übersetzung*: "Es hat einen Streit zwischen meinen Leuten und dem Fürsten von Dietrichstein gegeben, weil seine Leute meine Kutschpferde ausquartieren ließen."

⊙ den 31. Julij⁵³³.

Doctor Gebhardt⁵³⁴ ist bey mir gewesen, hat mich an Doctor Söldnern⁵³⁵ remittirt⁵³⁶, vndt es scheinet, alß werde die antwortt nur dilatorisch sein, vndt man wolle ChurSaxen⁵³⁷ nicht offendiren⁵³⁸. <Je doibs specifier ceux quj m'ont pillè, & les assignations des villes Impériales sont au Roy⁵³⁹, ceux des Hanseatiques⁵⁴⁰ a l'Electeur de Saxe.⁵⁴¹>

Zu hof, habe jch aufgewartett, alda Ihre Kayserlichen Mayesteten⁵⁴² auß der kirchen gekommen, vndt auch ejn ChurBayrischer⁵⁴³ Gesandter, ein Graf Fucker⁵⁴⁴ sich präsentirt.

Ihre Mayestät haben Tafel in der anticamera⁵⁴⁵ gehalten, dabey ich ihro vor der Mahlzeit, die handtsquehle⁵⁴⁶ geworfen, vndt noch lange gewartett, biß Sie das erste mahl getruncken gehabt.

Don Phelippe⁵⁴⁷: hat mir auch zugesprochen, des Conte d'Onnate⁵⁴⁸, sein Sohn, wie auch der Graf von Pappenhejm⁵⁴⁹, ReichsMarschalckh.

Nach Nachmittags, nach 4 vhren, bey Ihrer Mayestät der Kayserinn⁵⁵⁰, audientz gehabtt allergnedigst. <Ihre Kayserliche Mayestät, haben sjch auch zur jntercession⁵⁵¹ allergnedigst erbotten, in meinen sachen, beym Kayser, darumb ich Sie angeflehet.>

In der Anticamera⁵⁵², dem Bischof von Regenspurgk⁵⁵³ zugesprochen, wie auch dem Voppio Aisma⁵⁵⁴ holländischen⁵⁵⁵ Ambassador⁵⁵⁶ welcher newlich Catohlich worden.

[[153r]]

533 *Übersetzung*: "des Juli"

534 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

535 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

536 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

537 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

538 offendiren: beleidigen, kränken.

539 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

540 Hanse(bund).

541 *Übersetzung*: "Ich soll diejenigen genau bezeichnen, die mich ausgeplündert haben, und die Zahlungsanweisungen der Reichsstädte sind beim König, diejenigen der Hanseatischen [Städte] beim Kurfürsten von Sachsen."

542 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

543 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

544 Fugger von Schwabmünchen, Karl, Graf (1597-1662).

545 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

546 Handquehle: Handtuch.

547 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel (gest. 1642).

548 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

549 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

550 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

551 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

552 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

553 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

554 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

555 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

556 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

*Zeitung*⁵⁵⁷ das der Landtgraf von heßen⁵⁵⁸ sein gantztes landt⁵⁵⁹ verlohren, biß auf Caßel⁵⁶⁰ vndt Ziegenhan⁵⁶¹, da er doch wol hette können völligen perdon⁵⁶², vndt satisfaction in Religion: vndt prophansachen erhalten.

Zeitung das der Churfürst von Trier⁵⁶³, gänzlich auf freyen <[Marginalie:] Fausse nouvelle.⁵⁶⁴>Fuß gestellet, vndt von dem Cardinal Infante⁵⁶⁵ herrlich gehalten, beschencktt, vndt regalirt⁵⁶⁶ worden, werde auch anhero gelangen, <nach Regenspurgk⁵⁶⁷.>

Item⁵⁶⁸: das der Printz Tomaso⁵⁶⁹, große progreß in *Frankreich*⁵⁷⁰ thue, hingegen sein bruder, der hertzogk von Savoya⁵⁷¹, in Italien⁵⁷² wieder Spannien⁵⁷³, da doch der Printz Tomaß, im Niederlande⁵⁷⁴, auf Spanischer seitten ist.

Item⁵⁷⁵: daß ein Schwedischer⁵⁷⁶ secours⁵⁷⁷, von 6000 Mann zu Stralsundt⁵⁷⁸ angelangt.

Item⁵⁷⁹: daß die Polacken, jn Francken⁵⁸⁰ zwar gestillet, aber doch den secours⁵⁸¹, bey Elsaßzabern⁵⁸² verhindert, durch ihre mutination⁵⁸³; vndt nicht recht sein, wie Sie sejn sollen.

Der Schwedische general FeldtMarschall Banner⁵⁸⁴, hat ein scharfes patent⁵⁸⁵, zu verschonung des landtmannes⁵⁸⁶, Adels, vndt vnderthanen, in der Marck⁵⁸⁷; vndt selbigen ländern, ergehen laßen.

557 Zeitung: Nachricht.

558 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

559 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

560 Kassel.

561 Ziegenhain.

562 *Übersetzung*: "Vergebung"

563 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

564 *Übersetzung*: "Falsche Nachricht."

565 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

566 regaliren: (reichlich) bewirten.

567 Regensburg.

568 *Übersetzung*: "Ebenso"

569 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

570 Frankreich, Königreich.

571 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

572 Italien.

573 Spanien, Königreich.

574 Niederlande (beide Teile).

575 *Übersetzung*: "Ebenso"

576 Schweden, Königreich.

577 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

578 Stralsund.

579 *Übersetzung*: "Ebenso"

580 Franken.

581 Secours: Entsatz, Hilfe.

582 Zabern (Saverne).

583 Mutination: Meuterei.

584 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

585 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

586 Landmann: Bauer.

Johann Löw⁵⁸⁸ hat mich accompagnirt⁵⁸⁹ biß an die Anticamera⁵⁹⁰ der Kayserinn⁵⁹¹, nebst meinen leütten.

587 Brandenburg, Markgrafschaft.

588 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

589 accompagniren: begleiten.

590 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

591 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

Personenregister

- Aitzema, Foppe van 25, 29
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 8, 11, 27
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 4, 12, 16, 26
Arnim, Katharina Dorothea von, geb. Hoym 3
Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard 20
Banér, Johan Gustafsson 30
Baudissin, Wolf Heinrich von 28
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 23
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 16, 19, 21, 23, 25
Behaim, Lukas Friedrich 10, 12
Benckendorf, Thomas 14, 15
Blumenthal, Joachim Friedrich von 14
Börstel, Heinrich (1) von 16, 26
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 22, 23
Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 11
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 6, 7, 7, 8, 8
Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 7, 8
Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 7, 8
Bünau, Rudolf (2) von 8, 9
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 21, 23, 26
Caesar, Gaius Iulius 22
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 28
Douglas, N. N. 3
Einsiedel, Georg Haubold von 2, 3
Eisenmann, Daniel 15
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 21, 26, 29, 29, 31
Ende, N. N. von 5
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 14, 16, 20, 21, 21, 22, 23, 23, 25, 25, 26, 26, 29
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 29
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 30
Forstenheuser, Georg 10, 12
Fritze, Peter 14
Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich 11
Fugger von Schwabmünchen, Karl, Graf 29
Gall, Michael
Gebhard, Justus (von) 26, 27, 28, 29
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 10, 12, 13, 13, 24, 26, 27
Gieß, N. N. 10, 12
Gögel, Johann Adam 7
Haubitz, Tobias von 27
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 30
Howard, Thomas 15, 15
Hoym, Christian Julius von 3, 4
Hoym, Gisela von, geb. Asseburg 3
Hundt, Hans Jakob von 9
Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 20, 21, 23, 26
Knesebeck, Levin (1) von dem 14
Künsberg, Hans Heinrich von 9
Kuttner von Kuniz, Jonas 20
La Cave, Pierre de 17, 24, 25, 28
Lebzelter, Friedrich 23, 27
Lemmingen, Johann Heinrich von 8, 9
Leyhe, N. N. von der 28
Löw, Johann d. Ä. 23, 23, 25, 27, 27, 31
Loyß, Gebhard 12
Lüchau, Albrecht von 8, 9
Maier von Altenparkstein, Michael 12
Mansfeld-Hinterort, Agnes, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera 5
Mansfeld-Hinterort, Christoph Heinrich, Graf von 4
Mansfeld-Hinterort, Ernst Ludwig, Graf von 4
Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 27
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 22
Moenius, Justinus 10
Necolalde, Juan de 16
Neu, Balthasar (von) 11

Niedrum, Nikolaus Hermann von 14, 14
 Nostitz, Karl Heinrich von 3, 20
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 17, 18, 19, 20, 20, 21, 22
 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 18, 19, 20
 Ossolinski, Jerzy, Fürst 28
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 7, 16
 Pappenheim, Maximilian, Graf von 26, 29
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 16
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 16
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 15, 23
 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 11
 Portner von Theuern, Hans Sigmund 9
 Reuß, Familie 5, 6
 Reuß zu Burgk, Heinrich II. 6
 Reuß zu Gera, Heinrich (Postumus) 5
 Reuß zu Gera, Heinrich II. 4, 5
 Reuß zu Gera, Heinrich III. 4, 5, 5
 Reuß zu Gera, Heinrich IX. 4, 5
 Reuß zu Gera, Heinrich X. 4, 5
 Rindtorf, Abraham von 3
 Rosa, Johannes 23, 23, 25, 25
 Rusdorf, Johann Joachim von 15
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 16, 23, 27, 28, 29
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 28
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 17, 24
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 2
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 30
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 30
 Schaumann, Wilhelm 8
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 14, 22, 24, 28
 Schwarzenberg, Franz Hartart, Graf von 22, 24
 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von 22, 24
 Sillem, Hein 2
 Söldner, Johann 29
 Sötern, Philipp Christoph von 23, 30
 Stralendorff, Peter Heinrich von 27
 Törring, Albrecht, Graf von 24, 26, 29
 Truchseß von Höfingen, Eitel Hans 9
 Uechtritz, N. N. von 4
 Ulrich, Johann 11, 13
 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel 29
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 29
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 14, 23
 Wasserbrenner, Michael 12
 Wladislaw IV., König von Polen 15, 23
 Wonna, Anna Barbara, geb. Steinhäuser 19
 Wonna, Christian 19

Ortsregister

- (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss) 18, 18, 20
Amberg 8, 11
Anhalt, Fürstentum 3
Auerbach 9, 10
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 9, 17, 19, 21, 29
Bayreuth 8, 9
Bernburg 3
Brandenburg, Kurfürstentum 14, 25, 28
Brandenburg, Markgrafschaft 30
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 7, 8, 9, 10
Braunsdorf 5
Burghausen 19
Deggendorf 17
Deining 13, 13
Donaustauf 17
Dorfbach 18
Droyßig 3, 4
England, Königreich 15, 15
Franken 30
Frankreich, Königreich 8, 16, 23, 30
Gefell 6
Gera 4, 5
Hamburg 12, 14
Helmbrechts 7
Hemau 13, 15
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 30
Hof 6, 7, 7
Hof, Landeshauptmannschaft 7
Holstein, Herzogtum 6
Italien 30
Kassel 30
Köln 23
Kulmbach 7
Lauf an der Pegnitz 10
Leipzig 14
Linz 16
Lobenstein (Bad Lobenstein) 5
Magdeburg 3, 11, 12, 14, 16
Mecklenburg, Herzogtum 6
Naumburg 3, 3
Neumarkt in der Oberpfalz 13
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 25, 29
Niederlande (beide Teile) 30
Nürnberg 2, 10, 13
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 15
Ortenburg 17, 19
Ortenburg, Grafschaft 19
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 16
Osterstein, Schloss (Gera) 4
Pfalz, Kurfürstentum 15
Pfalz-Sulzbach, Fürstentum 12
Plassenburg, Schloss (Kulmbach) 7, 8, 8
Plattling 22
Polen, Königreich 15, 28
Prag (Praha) 16
Prüfening 25
Prüll, Kloster 25
Regensburg 13, 14, 15, 17, 23, 24, 24, 30
Reuß-Gera, Herrschaft 5
Rothenberg, Burg 10
Sachsen, Kurfürstentum 2, 6
Schärding 20, 21, 22
Schleiz 6, 6, 6
Schnaittach 10
Schweden, Königreich 2, 25, 30
Söldenau 18
Spanien, Königreich 16, 24, 30
Stern (Hvezda), Schloss 12
Stralsund 30
Straubing 17, 17, 22, 23
Tangermünde 2
Unterpfalz (Rheinpfalz) 15
Vilshofen 14, 17, 17, 17, 21, 22
Weimar 2, 3
Weiße Elster, Fluss 5
Weißer Berg (Bílá hora) 12
Wels 14
Wien 16
Zabern (Saverne) 16, 30
Ziegenhain 30

Körperschaftsregister

Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 10, 12
Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum) 25
Hanse(bund) 29
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 10
Regensburg, Rat der Reichsstadt 26
Reuß, Landstände 5